

**Zeitschrift:** Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société Suisse-Asie  
**Herausgeber:** Schweizerische Asiengesellschaft  
**Band:** 10 (1956)  
**Heft:** 1-4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

35

## ARMES ORIENTALES

À VENDRE

Collection d'armes orientales ayant appartenu à Monsieur  
ROBERT FAZY, ancien Juge fédéral et Président de la  
Société Suisse d'Etudes Asiatiques

Pour tous renseignements, demandes de visiter, etc. s'adres-  
ser à Monsieur AMBROSINO, 4, rue du Lion d'Or, LAUSANNE

## *Wolfram Eberhard: Chinas Geschichte*

404 Seiten, mit 6 Karten im Text und 31 Bildern auf Tafeln.

Fr./DM 18.-, Leinen Fr./DM 22.50

«Die vorliegende Arbeit ... bietet einen wissenschaftlich einwandfreien, durch seine Sachlichkeit doppelt fesselnden Überblick über die rund dreieinhalb Jahrtausende der chinesischen Geschichte.»

*Der Bund*, Bern

«Dieses weiträumig angelegte und gewissenhaft ausgeführte Werk verrät in jedem Kapitel den kenntnisreichen Fachmann ... Er hat weder ein pro- noch ein anti-chinesisches Buch geschrieben, er hat sine ira et studio mit wissenschaftlicher Nüchternheit und gestützt auf ein reiches Quellenmaterial ... dargestellt, wie China zu dem wurde, was es jetzt ist, und welche Wege menschliches Denken und Handeln dort gegangen sind'.»

*Welt und Wort*, Bad Wörishofen

FRANCKE VERLAG BERN